

Mit E-Bikes 700 000 Euro „verdient“

Bereits zum dritten Mal fand das Wirtschafts-Planspiel, der 3. Vogtland-Cup statt. Aus zehn teilnehmenden gemischten Teams aus Azubis und Gymnasiasten gewann gestern die fiktive Firma „MMKMM GmbH“.

Von Denise Kirchner

Plauen – Katharina Oelsner, Marianne Feig, Marcel Walter, Moritz Groh und Max Göbel heißen die Gewinner des 3. Vogtland-Cup 2014, dem Planspiel, den das Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation des Vogtlandkreises zusammen mit dem Steinbeis-Innovationszentrum für Unternehmensentwicklung gestern zum dritten Mal organisierte und durchführte.

Ort des Geschehens des ganztägigen Planspiels war die Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland, die die Räume für die zehn gemischten Teams aus 59 Azubis vogtländischer Unternehmen samt Gymnasiasten der 11. Klasse aus dem Vogtland stellten. Früh um 8 war Startschuss. Alle Teams hatten die Aufgabe, erfolgreich ein Unternehmen zu gründen und zu führen. Genaue gesagt, eine E-Bike-Firma zum



Laut Statistik verkaufte das Team der „MMKMM GmbH“ 2225 E-Bikes und gewann damit das Planspiel des 3. Vogtland-Cups, welcher gestern in den Räumen der Fördergesellschaft für berufliche Bildung Plauen-Vogtland stattfand. Foto: niseki

Erfolg zu führen. Da gab es beispielsweise das Prime-Bike aus Schülern und Azubis der Firma Meiser Vogtland OHG und dem Gymnasium Oelsnitz (Klingenthal) sowie des Rodewischer Gymnasiums. Sie belegten am Ende Platz vier mit einem Erfolgswert von 499 000 Euro. Den dritten Platz errang zur Siegerehrung gestern 16 Uhr „Gebbi's E-Bike“ aus Azubis der Sparkasse Vogtland und Schülern des Lessing-Gymnasiums Plauen (Erfolgswert 524 000 Euro). Auf Platz zwei kam mit „Bond Bikes“ und einem Erfolgswert von 614 000

Euro Schüler des Lessing-Gymnasiums Plauen und des Gymnasiums Rodewisch, sowie Azubis der Wema Vogtland Technology.

Das Team der „MMKMM GmbH“ – aus den Vornamen der Mitglieder gebildet – schaffte es auf 697 000 Euro Erfolgswert und bestand aus den beiden Azubis Max Göbel und Moritz Groh der Firma Weidmann Plastics Technology AG und Schülern des Lessing-Gymnasiums Plauen.

Laut dem Steinbeis-Transferzentrum aus Pforzheim werden mit dem schülergerechten Wirtschaftsplan-

spiel Kenntnisse und Fertigkeiten des Wirtschaftslebens und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse geschult und nachhaltiges Lernen durch „learning by doing“ ermöglicht.

Außerdem sensibilisiert es die Teilnehmer für die Themen Existenzgründung und fördert die Teamarbeit. Gabriele Findeisen vom Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation des Landratsamtes beobachtete gestern engagierte Teams, „die von Anfang an Feuer und Flamme beim Planspiel“ waren, wie sie feststellte.